

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat Thomas Schmid

ANTRAG

08.06.2018

Rund um den Ostbahnhof – Gestaltung, Planung und Sicherheit

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Freistaat und der Deutschen Bahn AG im Bereich am und rund um den Ostbahnhof die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit weiter zu verbessern. Ferner soll die Situation für mobilitätseingeschränkte Menschen erleichtert werden.

Wesentlicher Kern stellen folgende Bereiche dar:

1. Die Zugangssituation zum Bahnhof vor dem Eingang Friedenstraße soll heller, großzügiger und repräsentativer gestaltet werden. Im Bereich der Friedenstraße ist eine volle Barrierefreiheit von vorn herein einzuplanen. Es soll geprüft werden, ob eine Rolltreppe zu realisieren ist, eventuell auch unter der Maßgabe, den bisherigen Zugang zum Bahnhof zu vergrößern.
2. Der vorhandene Durchgang zu den S-Bahnen und den Fernzügen soll eine hellere und freundlichere Gestaltung bekommen. Die offen zugänglichen „Kabelbahnen“ sollen verschwinden und ein einheitliches Gestaltungskonzept vorgelegt werden. Es ist zu prüfen, ob und wie z.B. die Ladenzeile verlängert oder ausgebaut werden kann.
3. Es soll geprüft werden, ob auf dem Gelände des stillgelegten Autoreisezuges Fahrradstellplätze oder eine Fahrradgarage mit entsprechenden Kapazitäten (Problem vor dem Haupteingang am Orleansplatz und vor dem Eingang Friedensstraße) realisiert werden kann.
4. Es wird geprüft, ob an der Friedensstraße Kapazitäten vorhanden, auf die einzelne Buslinien vom überlasteten Busbahnhof am Orleansplatz verlagert werden können.
5. Es wird ein gemeinsames Sicherheitskonzept für den Bereich erarbeitet.

Begründung:

Das Gebiet am und rund um den Ostbahnhof, den zweitgrößten Bahnhof Bayerns, richtet sich sehr stark an den verkehrlichen Bedürfnissen des großen Drehkreuzes aus. Das Umfeld unterliegt seit Jahren einem starken Wandel. Der Wegfall des Autoreisezuges, die Umgestaltung des Optimol- und Pfanni-Geländes, das Projekt „Rund um den Ostbahnhof“

mit seinen geplanten Bauten entlang der Orleansstraße, sowie bauliche Maßnahmen an den umliegenden städtischen Einrichtungen wie bspw. dem Sozialreferat oder der Sanierung des Berufsschulzentrums in der Orleansstraße und der Bau der 2. Stammstrecke werden den Nutzungsdruck auf den Ostbahnhof weiter erhöhen. Daher sollte sich die Stadt in Zusammenarbeit mit Freistaat und DB AG vorausschauend Gedanken über die bessere Anbindung von der Friedenstraße, den barrierefreien Zugang sowie die Aufenthaltsqualität und ein Sicherheitskonzept machen.

Initiative:

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat

Thomas Schmid, Stadtrat